



Bescheid

I. Spruch

- 1a) Auf Antrag der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, der Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 14.09.2009, KOA 4.200/09-017, betreffend die Sendeanlage „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100c) dahingehend geändert, dass die darin enthaltene Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der folgenden Sendeanlage nach Maßgabe des beiliegenden, technischen Anlageblatts, das einen Bestandteil des Spruches bildet, gilt:

- c. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100c1)

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), erteilt. Mit Bescheid der KommAustria vom 14.09.2009, KOA 4.200/09-017 wurde die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ erteilt.

Am 14.12.2009 langte ein Antrag der ORS auf Bewilligung der Änderung der ERP bei der DVB-T Sendeanlage Rechnitz ein.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 5/2008, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 17. Dezember 2009

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)


Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer,
Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per Fax voraus und per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, NÖ und Burgenland, per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 02ST100c1 zum Bescheid KOA 4.200/09-027

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	RECHNITZ					
5	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 45	47 N 20 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	859					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	86					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.2					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	43.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	42,0	43,0	43,0	43,0	41,0	39,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	36,0	33,0	31,0	28,0	28,0	28,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	28,0	28,0	28,0	28,0	36,0	40,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	42,0	42,0	41,0	40,0	40,0	41,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	41,0	40,0	39,0	39,0	39,0	39,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0	40,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-eindeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					nein	
29	Art der Programmszubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Richtfunk					
30	Bemerkungen	SFN mit GRAZ 1 und GRAZ 9					